

1 Eckdaten

Abschlussbericht

Schuljahr 2020/21

Schule Lyonel-Feiningergymnasium		
Straße Umpferstedterstraße 18a	PLZ 99441	Ort Mellingen
Telefon 036453-81313	E-Mail	
URL / Internetadresse https://lyonel-feiningergymnasium.de	Schulform Gymnasium	
denkmal aktiv-Projektleitung Fr. Kloth, Preller	Jahrgang Unterricht in Sek I+II, bes. Jg. 9/10	Unterrichtsfach/-fächer Geschichte, GeWi, Kunst, Deutsch, Ethik, Religion
Kurs oder Arbeitsgruppe Gesellschaftswissenschaftlicher Kurs / Klassen 9 und 10	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 31	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Fr. Kloth, Fr. Preller, Fr. Breunung		
Fachliche(r) Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Fr. Wetzler, Stadt Weimar, Stadtentwicklungsamt; Hr. Eichholtz, Hauptfriedhof Weimar; Hr. Friedrich, Grünflächen- und Friedhofsamt der Stadt Weimar; Fr. Schiller, Untere Denkmalbehörde, Landratsamt Weimarer Land Apolda; Fr. Steinborn, Verein „Grüne Wahlverwandtschaften“; Steinmetzbetrieb Dospel Weimar		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel Der Historische Friedhof in Weimar
Kurzbeschreibung des Projekts <p>In einem gemeinsamen Projekt erkunden das Lyonel-Feiningergymnasium und die Bergschule Apolda denkmalgeschützte Friedhofsanlagen in ihrer Stadt. Die Grabstätten vieler berühmter Persönlichkeiten, etwa die Särge Goethes und Schillers, machen den Historischen Friedhof in Weimar zu einem touristischen Ziel. In einem fächerübergreifenden Ansatz erkunden Jugendliche in diesem Projekt, wie seine Anlage und Gestaltung mit der Geschichte der Stadt zusammenhängt. Von der Fürstengruft, die zum Welterbe Klassisches Weimar zählt, bis zum von Walter Gropius geschaffenen expressionistischen Denkmal für die Gefallenen des Kapp-Putsches 1920 ist der Historische Friedhof reich an bedeutenden Grabdenkmälern. Die Lernenden recherchieren zu den hier bestatteten Persönlichkeiten, erschließen sich die Themen der Begräbnis- und Erinnerungskultur, lernen Maßnahmen des Denkmalschutzes für Friedhofsarchitekturen und die Rolle des Steinmetz-Handwerks dabei kennen und erforschen den Friedhof als Gründenkmal. Bei Begehungen vor Ort entstehen Fotodokumentationen und Zeichnungen, die im Unterricht durch Texte ergänzt werden. All diese Arbeiten fließen in Infotafeln und Plakate zum Friedhof ein, die zum Projektabschluss öffentlich präsentiert werden.</p> <p>Ein denkmal aktiv-Projekt mit Förderung durch die Deutsche UNESCO-Kommission</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

2015/16 - Die Peternell-Orgel in Buttelstedt
2016/17 - Der sakrale Raum im Zauber des Lichts
2017/18 - Das Bauhaus in Weimar - eine UNESCO-Welterbestätte
2018/19 - Das Deutsche Nationaltheater Weimar - ein Symbolort der deutschen Kultur und Politik
2019/20 - Dem Weltkulturerbe Weimars auf der Spur - Die Herzogin Anna-Amalia-Bibliothek

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht der Hauptfriedhof in Weimar, der einerseits als Einzeldenkmal, andererseits als historische Park- und Gartenanlage gilt. Seine Geschichte währt schon über zwei Jahrhunderte. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass er aufgrund seiner großen gartenhistorischen, regionalhistorischen und kunstgeschichtlichen Aussage einer der bedeutendsten und meist besuchten Friedhöfe Deutschlands ist.

Dieser historische Friedhof mit der Fürstengruft ist ein herausragendes Zeugnis seiner Zeit, prägt eine einzigartige Kulturlandschaft und gehört in das Welterbe-Ensemble „Klassisches Weimar“, das in die Welterbeliste der UNESCO vor über 20 Jahren aufgenommen wurde. Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Bedeutsamkeit dieses ausgewählten Ortes, der auf seine eigene Art und Weise unsere gemeinsamen kulturellen Wurzeln, die wechselvolle Geschichte(n) der Stadt Weimar und die Friedhofskultur im 19. Jahrhundert in enger Verbindung zur Klassik spiegelt.

Der Friedhof als besonderes Kulturdenkmal mit der Fürstengruft, der Russisch-Orthodoxen Kirche, dem Denkmal für die Märzgefallenen von Bauhaus-Direktor Walter Gropius, mit der im Stil des Historismus erbauten Gedächtnishalle, den Ehren- und Kriegsgräbern - soll Gegenstand der Forschung unserer Schüler und Schülerinnen sein.

Die wichtige Rolle des Denkmalschutzes für den Historischen Friedhof und seinen Status als Weltkulturerbe wird den Schülern und Schülerinnen auch durch praktische Bezüge vor Ort besonders deutlich. Durch den Besuch eines Steinmetzbetriebs und das Kennenlernen von bereits erfolgten und noch anstehenden umfangreichen Restaurierungsarbeiten wird den Schülern und Schülerinnen bewusst gemacht, dass ein Friedhof mit seinen bedeutenden Monumenten und Kulturdenkmälern über die Zeiten hinweg permanent Pflege braucht

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Im Rahmen des Projekts soll Folgendes erreicht werden:

Den Schülern ist die Bedeutung eines Friedhofs im Allgemeinen und des Weimarer Friedhofs im Besonderen bewusst. Sie erfahren aus funktionaler, baulicher, denkmalpflegerischer, kultureller und gesellschaftspolitischer Sicht die Bedeutung dieses Denkmals. Sie verstehen den Stellenwert dieses Ortes als Teil des UNESCO-Welterbes „Klassisches Weimar“. In der Auseinandersetzung mit dem Friedhof im Allgemeinen und der Begräbnis- und Erinnerungskultur vor Ort wird der Tabuisierung des Themas Tod in der Gesellschaft entgegengewirkt.

Auf der Grundlage ihrer Erfahrungen entwickeln die Schüler eigene kreative Ideen, um ihre gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse zum Thema „Kulturdenkmale zwischen Diesseits und Jenseits“ in geeigneten Dokumentationsformen zu veranschaulichen. Es werden Berichte geschrieben, Zeichnungen und Fotoserien erstellt. Für Besucher werden Wegweiser / Pläne mit wichtigen Informationen entwickelt. Diese Ergebnisse sollen in einer Ausstellung zum Tag der offenen Tür einem breiten Publikum vorgestellt werden.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Zur Dokumentation der Auseinandersetzung mit dem Denkmal - Berichte, Zeichnungen, Fotoserien, Installationen, Plakate, Flyer, Wegweiser
- Ausstellung

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und "Meilensteine"

1. **Einführung Kultur/ Denkmal** (August / Oktober 2020)
 Allgemeines zur Thematik Kultur und Denkmal / Denkmalschutz; Definition Denkmal / Wert eines Denkmals / Wertschätzung und Förderung; Exkursion durch die Stadt Buttstedt und Kennenlernen der Denkmalkultur unseres Schulstandortes, Buttstedter Friedhof
 Denkmale in Weimar und im Weimarer Land und deren Erhaltung oder deren Abriss/ Gestaltung einer Rede zu einem selbstgewählten Thema:
 Folgende Themen wurden gewählt:
 - a. Buchenwald Glockenturm
 - b. Buchenwald Eingangstor
 - c. Schloss Belvedere
 - d. Parkhöhle
 - e. Goethe- und Schiller-Denkmal
 - f. Deutsches Nationaltheater
 - g. Römisches Haus
 - h. Goethe-Gartenhaus
 - i. Wieland-Denkmal
 - j. Schloss Ettersburg

2. **UNESCO** (November 2020)
 Deutsche Stiftung Denkmalschutz und andere Organisationen; Verantwortung für eigene Geschichte und Identität / die Welterbeliste der UNESCO in Weimar / Aufnahmekriterien /- das "Klassische Weimar" mit ganz unterschiedlich geprägten Beispielen von Welterbestätten und ihr außergewöhnlicher universeller Wert als verbindender Gedanke / Exkursion zur Gedenkstätte Buchenwald als UNESCO-Welterbe/ Gestaltung einer bilingualen Führung durch die Schüler

3. **Begräbniskultur** (November / Dezember 2020)
 Vermittlung von Wissenswerten über die Begräbniskultur im Allgemeinen (September- teilweise im Ethikunterricht Klasse 5-9 erfolgt) Geschichte der Begräbniskultur in der Kunst-und Kulturgeschichte anhand ausgewählter Beispiele - von der Ur- und Frühgeschichte über Ägypten bis heute - Friedhöfe als Zeitzeugen der Geschichte und Kultur - Geschichte und Funktionalität eines christlichen Friedhofs - Erinnerungskultur - Denkmale auf Friedhöfen / Gedenktage / Traditionen / Exkursion zum Historischen Friedhof Weimar am 10.12.2020 / Führung Frau Dr. Wetzler, Denkmalbehörde Weimar

4. **Recherchearbeit zur Geschichte des Weimarer Friedhofs** (ab Dezember 2020)
 Entstehung, geschichtlicher Abriss - Entwicklung, Erweiterung der Anlage durch die Zeiten - Gebäudenutzung, Umnutzung, Neubau von Gebäuden - Gliederung des Friedhofs / Bereiche / bedeutende Gräber / bedeutende Persönlichkeiten - Denkmal für die Märzgefallenen von Walter Gropius - UNESCO- Welterbe / Fürstengruft / Russisch-orthodoxe Kirche

5. **Projektentwicklung** (ab Januar 2021)
 Erleben des Friedhofs als Ort des Gedenkens, der Erinnerung, der Besinnung, des Rückzugs, der Ruhe, des Naturschutzes, Bestandsaufnahmen auf dem Weimarer Hauptfriedhof Ideensuche: Fotografie, Zeichnung,...
 - praktische Arbeitsaufträge auf/ am hist. Friedhof (zum Bsp. Denkmalpflege, Schriftbearbeitung, Steinmetzarbeiten, Parkgestaltung)
 - Recherche zu bedeutenden Persönlichkeiten / Familiengeschichten / Traditionen
 - Recherchen zum Friedhof als Spiegel einer sozialen Ordnung
 - Erarbeitung einer eigenen Dokumentation mit unterschiedlichen Schwerpunkten
 - Schreiben von Texten / Aufsätzen / Anfertigung von Zeichnungen und Fotos
 - Herstellung von Cyanotypen zu Motiven des Historischen Friedhofs
 - Vorbereitung eines Stadtrundgangs von Schülern für Schüler in Weimar zum Thema Friedhof
 - Ausstellung der Projektergebnisse zum Tag der offenen Tür an beiden Schulstandorten

6. **Präsentation / Dokumentation des Projekts** (Juni/Juli & September 2021)
 - Exkursion nach Weimar am 22.07.21 - geführter Stadtrundgang der Klasse 10 für Schüler der Klasse 7 zum Thema Friedhof und zu bedeutenden Persönlichkeiten der Stadt Weimar, die auf dem Historischen Friedhof ihre letzte Ruhestätte fanden
 - Ausstellung von Cyanotypen der Klasse 10 - in der Weimarer Stadtverwaltung (September-Dezember 2021)
 - Vernissage „denkmal aktiv“ am 13.09.2021 - Veranstaltung mit Oberbürgermeister, Denkmalbehörde, Ortskurator der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Schulamt, Schulleitung, Schülerinnen und Schülern, Presse
 - Vorstellen der Broschüren - Heftreihe „*grab-mal* ... “ zu bedeutenden historischen Persönlichkeiten, die auf dem Weimarer Friedhof ihre letzte Ruhestätte gefunden haben:
 Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Carl August, Charlotte von Stein, Maria Pawlowna, Clemens Wenzeslaus Coudray, Johannes Daniel Falk, Johann Nepomuk Hummel, Carl Leberecht Schwabe

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

Das „denkmal aktiv“-Projekt war Kerninhalt des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts in der Klassenstufe 9 und 10 mit 3 regulären Wochenstunden

Das Projekt bot in seiner angedachten Struktur viele Möglichkeiten für ein fächerübergreifendes Arbeiten. Lehrplanbezüge zur Thematik finden sich in den Fächern Gesellschaftswissenschaft, Kunst, Geschichte, Ethik, Religion, Deutsch und Seminarfach.

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

Die geplanten Themenschwerpunkte wurden in den Unterricht der genannten Fächer in verschiedenen Klassenstufen integriert, aber besonders im Bereich Gesellschaftswissenschaft und Kunst der Klassen 9 und 10 in Gruppenarbeiten zu selbst gewählten Schwerpunkten mit praktischen Arbeiten umgesetzt.

- Durchführung fächerübergreifender Module
- Exkursionen, Ausstellungsbesuche, Führungen, Vorträge, Projekttag
- Schüler erarbeiten Präsentationskonzepte für den Tag der offenen Tür an den Schulstandorten

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen

Für die Betreuung unseres Projektes im Bereich Denkmalschutz konnten wir Frau Schiller von der Unteren Denkmalsbehörde im Landratsamt Apolda gewinnen.

Frau Dr. Wetzler vom Denkmalamt Weimar unterstützte uns durch fachkundige Führung, Beratung und Bereitstellung von Materialien. Sie führte uns über den Historischen Friedhof und erörterte mit uns interessante weiterführende Aspekte zum Thema Friedhof & Denkmal. Sie war unsere Ansprechpartnerin bei der Organisation der Vernissage und der denkmal-aktiv Ausstellung in der Weimarer Stadtverwaltung.

Der Leiter des Weimarer Hauptfriedhofs, Herr Eichholtz, und der Leiter des Grünflächen- und Friedhofsamtes der Stadt Weimar, Herr Friedrich, waren ebenfalls Ansprechpartner bei fachlichen Fragen. Die geplanten Führungen konnte Corona-bedingt leider nicht stattfinden.

Der Verein „Grüne Wahlverwandtschaften“ und Frau Steinborn stellten uns eine umfangreiche Literatursammlung zum Thema zur Verfügung.

Der Steinmetzbetrieb Dospel in Weimar war bereit, den Schülern Einblicke in das Tätigkeitsfeld eines Steinmetzes, die Arbeit am Grabdenkmal als persönliches Zeichen der Erinnerung und in den Bereich der Restaurierung zu ermöglichen. Corona-bedingt konnte dieser Aspekt leider nicht umgesetzt werden.

Frau Griesbach war als Grafikdesignerin unsere Unterstützung bei der Gestaltung der Broschüren über den Historischen Friedhof und dort ruhende bedeutende Weimarer Persönlichkeiten.

Herr Pipew von der Firma Motiv-direct GmbH hat den Druck der Broschüren und der Einladungen zur Vernissage beratend begleitet und fertiggestellt.

6 Bewertung des Projekts

Resümee zu den Zielen in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was können die Lernenden mitnehmen?

- sehr gelungenes Projekt mit vielen tollen Ergebnissen, die öffentlichkeitswirksam präsentiert werden konnten

weitere Statements zum Projekt:

- Rede der Schüler zur Vernissage als Rückblick auf das denkmal-aktiv Projekt
- Pressebericht (TLZ vom 15.09.2021)
- Broschüren „*grab mal...*“ um bedeutende Persönlichkeiten, die auf dem Historischen Friedhof ihre letzte Ruhestätte fanden, liegen digital und als Druckversion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bereits vor
- Fotos zu verschiedenen Aktivitäten

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

„denkmal aktiv“ / UNESCO-Förderung - siehe Abrechnung

Kulturagent*innen LKJ Thüringen e.V. - Finanzierung der Grafikdesignerin und der Druckkosten für die Broschüren

Einsatz der "denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)

- Recherchen und Informationsbeschaffung / Fahrtkosten
- Lehr- und Lernmaterialien (Literatur / Film / Druckerzeugnisse / Anschauungsmaterialien)
- Exkursionen (Fahrtkosten, Eintritte)
- Unterstützungsleistungen des fachlichen Partners, Honorarkosten
- Materialkosten für Aufbereitung der Projektergebnisse (Ausstellungen im Schulhaus zur Dokumentation z.B. für Infotafeln, Skizzenbücher, Fotoentwicklung, visuelle Kommunikation, Bilderrahmen)
- Kosten für Materialien und Werkzeuge für praktische und künstlerisch-praktische Gestaltungen zum Thema



Friedhof erweckt Geschichte zum Leben

Lyonel-Feiningergymnasiasten stellen Projektergebnisse in Weimars Stadtverwaltung aus

Von Michael Baar

Weimar. Wer im Haus 1 der Weimarer Stadtverwaltung zu tun hat, der kann sie sehen: eine Ausstellung von Schülerinnen und Schülern des Lyonel-Feiningergymnasiums Buttstedt/Mellingen zu einem Projekt aus dem vergangenen Schuljahr. Das Thema „Der Historische Friedhof in Weimar“ hat die Stadt veranlasst, die Schüler fachlich zu begleiten und die Ergebnisse öffentlich zu zeigen.

„Mit dem Denkmalthema haben sie sich positiv der Frage angenommen, woher wir kommen“, sagte Weimars Oberbürgermeister Peter Kleine zur Ausstellungseröffnung im Interimsrathaus am Herderplatz 14. „Das ist wichtig, um unser Heute zu verstehen und den Wert von Denkmälern zu schätzen.“

Die jetzigen Elftklässler des Feiningergymnasiums untersuchten in dem gemeinsamen Projekt mit der Bergschule Apolda, wie Anlage und Gestaltung des ab 1818 geschaffenen Friedhofs mit der Geschichte der Stadt Weimar zusammenhängen. Erste Erkenntnis für die Schüler: Hier liegen fast alle, die Weimar zu etwas Besonderem ge-



Die Feiningergymnasiasten mit den druckfrischen von ihnen gestalteten Broschüren. Mehr Ergebnisse des Projekts sind bis in den Dezember an der Schwannestraße 17 zu sehen.

FOTO: MICHAEL BAAR

macht haben. Begonnen hatten die Gymnasiasten mit ihren Lehrerinnen Kathrin Kloth und Kerstin Preller allerdings auf dem Friedhof in Buttstedt. Erst danach wandten

sie sich dem Historischen Friedhof Weimar als Unesco-Welterbestätte zu. Sie fertigten zweisprachige Dokumentationen und ein Lage-Blatt an und recherchierten in der Herzo-

gin-Anna-Amalia-Bibliothek. Es wäre schon fast ein Wunder, hätte Corona dieses Projekt verschont. Eine Begehung mit Dörte Wetzler von der Unteren Denkmalbehörde Wei-

mar ließen die Kontaktbeschränkungen in Dezember nur einmal für die Lehrerinnen zu. Sonst blieb es bei E-Mail- und Telefon-Kontakt.

Schüler und Lehrerinnen hielten dennoch durch. Sie erschlossen sich die Themen Begräbnis- und Erinnerungskultur, lernten die Bedeutung des Denkmalschutzes für Friedhofsarchitekturen kennen, die Rolle des Steinmetz-Handwerks und das Gründenkmal Friedhof schätzen. Bei Begehungen entstanden Fotodokumentationen und Zeichnungen, die Texte im Unterricht ergänzten. Auf Basis der Fotografien entstanden künstlerische Cyanotypien. Zu ausgewählten Personen stellten die Schüler kleine Stadt-Rallies und Broschüren dafür zusammen.

Lob sprach dem Projekt Lars Ludwig aus, der Erfurter Ortskurator der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die Stiftung unterstützt mit ihrem „denkmal-aktiv“-Programm auch dieses Schüler-Projekt. Den Schülern um die Projektsprecher Marlene Lichte und Till Burkhardt konnte er zudem einen besonderen Gruß übermitteln: vom Welterbe-Team der deutschen Unesco-Kommission.